



Pressemitteilung:  
**Essaywettbewerb „Gemeinsam für Europa.  
Neue Wege zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit“  
Feierliche Preisverleihung**

Potsdam und Poznań, im Mai 2008

Die Sieger des Essaywettbewerbs „Gemeinsam für Europa. Neue Wege zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit“ für deutsche und polnische Studierende und Doktoranden stehen fest. Eine deutsch-polnische Jury mit Vertretern der Universität Potsdam, der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, des Instytut Zachodni Poznań, der Zeitschrift WeltTrends und der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. begutachtete die 21 eingesandten Beiträge und wählte die Besten aus.

Die feierliche Preisverleihung wird am 15. Mai 2008 um 13.30 Uhr am Institut für politische Wissenschaften und Journalismus der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań stattfinden.

Folgende Preisträger wurden ausgewählt:

- Der erste Preis wird zu gleichen Teilen vergeben an Herrn Piotr Lament (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań) und Herrn Thomas Mehlhausen (Universität Potsdam) (jeweils 400 €).
- Den zweite Preis in Höhe von 300 € erhält Frau Veronika Steininger (Freie Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin).
- Drei dritte Preise in Höhe von jeweils 200 € werden vergeben an Herrn Rafał Ulatowski (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Herrn Michael Pietrucha (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) sowie an Herrn Paweł Antkowiak (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań).
- Einen Sonderpreis für gemeinsame deutsch-polnische Arbeit in Höhe von 150 Euro erhalten Frau Aleksandra Kruk (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań) und Frau Esther Williges (Universität Potsdam).

Alle anderen Teilnehmer erhalten je ein Jahresfreiabonnement der Zeitschrift „WeltTrends“ (für deutsche Teilnehmer) bzw. der Zeitschrift „Przegląd Zachodni“ (für polnische Teilnehmer). Die ausgezeichneten Essays werden in deutscher und polnischer Sprache veröffentlicht.

Der Essaywettbewerb ist Teil des Projektes „Polen und Deutschland im gemeinsamen Europa“. Das von der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft gemeinsam mit den Universitäten Potsdam und Poznań, dem Instytut Zachodni Poznań und dem WeltTrends e.V. durchgeführte Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen der Aktion „Aktive Zivilgesellschaft in Europa“ gefördert.

Weitere Informationen:

Dr. Jochen Franzke (Universität Potsdam) [franzke@uni-potsdam.de]  
Ines Friedrich (BBAG e.V.) [friedrich@bbag-ev.de]